



„Ein neuer Jansen ist ein Ereignis auf dem Büchermarkt“

Erstauflage
50 000



In Leinen gebunden RM 8.50

Es gibt Bücher, die einem helfen, ein paar Stunden der Langeweile totzuschlagen, und es gibt Bücher, welche tote Stunden zu wunderbarem Leben auferstehen lassen und den Leser auf immer beschenken. Solch ein wunderbares Buch des Lebens ist der neue Roman von Werner Jansen „Die Insel Heldentum“. Sehr wenige Bücher der Zeit sind der „Insel Heldentum“ ebenbürtig an menschlichem Reichtum, an Lebensweisheit, an vollendeter Sprachkunst, und kein neueres Dichtwerk erreicht die verschwenderische Fülle schöner und tiefer Aussprüche, die sich dem Gedächtnis wie von selber einprägen und zu unverlierbarem Besitz werden. Das Buch ist ein Prüfstein der Herzen: Die Starken werden es lieben und immer wieder zur Hand nehmen. Den Schwachen wird es ewig fremd bleiben. Aber lesen muß es jeder Deutsche, der über den Tag hinaus denkt und fühlt.

Es grenzt ans Wunderbare, wie es dem Dichter gelungen ist, „im Spiegel der Vergangenheit Wesen und Notwendigkeit der deutschen Bewegung zu deuten“, ohne daß auch nur der Schatten einer „Tendenz“ aufzukommen vermag. Die Menschen leben in ihrer Zeit und bleiben in den Anschauungen ihrer Zeit. Dennoch greift das Ethos dieses Werkes weit über den Rahmen der Geschichte hinaus und leuchtet hell in die Gegenwart hinein – ja, es weist richtunggebend in die Zukunft. So darf man dieses Buch getrost zu den bleibenden Werken und Werten der deutschen Erzählungskunst rechnen. Es verdient einen Platz in der deutschen Literatur und wird ihn behaupten.

Wilhelm Steinbrecher, „Mitteldeutschland, Merseburger Zeitung“.

Z

Verlag Georg Westermann, Braunschweig